

# Gemeindebrief

Evangelisch-  
reformierte  
Kirchengemeinde Bösingfeld



RÜCKBLICK

## **GEMEINDEFEST**

Über 200 Gläubige  
nahmen daran teil

EINBLICK

## **KIRCHENASYL**

Syrischer Flüchtling  
erhält ein Kirchenasyl

AUSBLICK

## **HOF-ERNTEDANKFEST**

Gemeinsamer Gottesdienst  
auf dem Hof Büchter

Ausgabe September-Oktober-November 2024

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht. Aber ich kann an manchen Tagen die Nachrichten nur sehr schwer bis gar nicht ertragen. Dann höre ich bei der Tagesschau bewusst weg oder beschäftige mich mit anderen Dingen. So viel unermessliches Leid, das nicht nur durch die weltweiten Kriegsschauplätze in unsere Wohnzimmer getragen wird. Wie erfreulich waren da die Berichte von der heimischen Fußball-EM, von den Fanzonen der Städte, wo Menschen so vieler Nationen friedlich miteinander feierten. So viel Positives ging in diesen Wochen von hier aus! Ich bekam sofort gute Laune, wenn ich im Internet die orangegekleideten niederländischen Fans sah, die von links nach rechts tanzten!

Apropos Internet: Wenn Sie jeden Tag richtig gute und positive Nachrichten lesen möchten, dann folgen Sie uns – Ihrer Kirchengemeinde Bösingfeld – doch bei Facebook und Instagram. Einfach „Kirche Bösingfeld“ eingeben. Folgen Sie uns, liken und kommentieren Sie unsere Beiträge, teilen Sie diese, so dass auch Ihre Freundinnen und Freunde in den Genuss der guten Nachrichten kommen.

Und vielleicht werden aus den virtuellen Freundschaften Freunde und Freundinnen im „echten“ Leben.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Spätsommer und Frühherbst voller positiver Nachrichten und Erfahrungen!

Anja Piechnik

## Veranstaltungen und Termine im September, Oktober, November 2024

Datum	Veranstaltung	Details
1.9.24	Jubiläumskonfirmation	Seite 20
8.9.24	Bahnhofsfest in Bösingfeld	Seite 25
11.9.24	Kleiner Glaubenskurs	Seite 9
26.9.24	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung	Seite 13
29.9.24	Hof-Erntedankfest	Seite 3
5.10.24	Pantomime in Silixen	Seite 27



### Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bösingfeld, Mittelstr. 43, 32699 Extertal. Redaktionsteam: Siegfried Mühlenweg, Anja Piechnik und Peter Thimm. Für die einzelnen Artikel zeichnen die jeweils namentlich genannten Verfasserinnen und Verfasser verantwortlich. Aktuelle Hinweise gibt es auf unserer Homepage: [www.kirche-boesingfeld.de](http://www.kirche-boesingfeld.de)

Bei den verwendeten Bildern mit Personen sind die Verfasser/Verfasserinnen jeweils bekannt, alle anderen Bilder und Zeichnungen sind aus dem Bildarchiv pixabay, sowie aus dem Archiv der Zeitschrift Gemeindebrief. Titelbild, Satz und Gestaltung: Janine Roland  
Druck: Lindhauer Druck u. Medien, [www.lindhauer.de](http://www.lindhauer.de)  
Der Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 2500 Exemplaren.

**Ökumenisches Extertaler  
Hof-Erntedankfest**  
am Sonntag, 29. September 2024  
auf dem Hof Büchter in Linderbruch  
Steingger Weg 3

Der Landwirtschaftliche Verein, der Landfrauenverband,  
die drei ev.-ref. und die kath. Kirchengemeinde laden gemeinsam ein  
zum Hof-Erntedankfest mit Gottesdienst

mit Posaunenchor      um 10.30 Uhr      mit Kindergottesdienst

Für das leibliche Wohl wird gesorgt: Getränke, Grillwürstchen, Kaffee und Kuchen.



Der Landwirtschaftliche Verein und der Landfrauenverband richten traditionell das Extertaler Hof-Erntedankfest aus, welches dieses Mal auf dem Hof Büchter in Linderbruch stattfindet. Herzlichen Dank! In diesem Jahr laden die drei ev.-ref. Kirchengemeinden Almena, Bösingfeld und Silixen zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde Hl. Geist zum ökumenischem Gottesdienst ein. Drei Posaunenchor werden unter der Leitung von Timur Isakov den Gottesdienst begleiten und der Kindergottesdienst findet parallel dazu statt.

**Liebe Leserinnen und Leser,**

ich sitze auf meinem Aufsitzmäher und will mit dem Mähen beginnen. Regen und Sonne im Wechsel haben das Gras wachsen lassen. Es ist höchste Zeit. Ich werfe den Hebel um, der das Mähwerk in Gang setzt, und es passiert – nichts! „So ein Mist!“, denke ich. „Gerade jetzt, wo unbedingt gemäht werden muss. Wahrscheinlich ist der Keilriemen gerissen. Die Reparatur wird lange dauern.“

Nachdem ich mich etwas beruhigt habe, wundere ich mich darüber, dass der Mäher nicht schon früher kaputt gegangen ist. Einige Jahre hat er schon auf dem Buckel und Pflege und Wartung meinerseits sind immer sehr dürrtig ausgefallen. Habe ich dann ein Anrecht darauf, dass immer alles funktioniert?

Der Zwischenfall mit dem Aufsitzmäher bringt mich zum Nachdenken: Vieles nehmen wir in unsrem Leben doch als selbstverständlich hin: Dass das Auto morgens anspringt, die Supermarktregale gefüllt sind und es uns im Großen und Ganzen gut geht.

Mitunter kommen Zweifel auf, ob dieser Automatismus des Gut-Gehens bei uns wirklich zutrifft. Die Corona-Pandemie, Wetterextreme infolge der Klimakrise und Kriege in Europa und Nahost können uns vor Augen führen, dass unser Wohlergehen alles andere als selbstverständlich ist.

Das Buch der Klagelieder, aus dem der Monatsspruch für Oktober stammt, ist eine Sammlung von Klagepsalmen, die nach der Zerstörung Jerusalems und der Deportation nach Babylonien unter dem Namen des Pro-

pheten Jeremia veröffentlicht wurden. Den Menschen ging es schlecht. Sie klagten Gott nicht nur ihr Leid, sondern sie klagten ihn auch an.

In dem Kapitel unseres Monatsspruches äußert sich ein Mensch, der am Rande des Abgrunds steht. Und er klagt Gott an: „Du hast mir das angetan, hast mir aufgelauert, mich zum Gespött gemacht und aus dem Frieden vertrieben.“

Mit den Versen unseres Monatsspruchs kommt die Wende. In der neueren Übersetzung der Basisbibel lauten sie: „Ja, seine Güte hört nicht auf. Sein Erbarmen hat noch lange kein Ende. Jeden Morgen erbarmt er sich von Neuem. Gott, deine Treue ist unfassbar groß.“

Nach den wirklich berechtigten Klagen eines geschundenen Menschen keimt Hoffnung auf und Zuversicht. Wie kann so etwas kommen?

Wir modernen Menschen müssen erstmal feststellen, dass wir nicht alles im Griff haben – obwohl wir das manchmal meinen: das Wetter nicht, die weltpolitische Lage auch nicht und unsere Gesundheit nur im beschränkten Maße. Eigentlich unser ganzes Leben nicht. Was für den Beter der Klagelieder selbstverständlich ist, müssen wir uns neu sagen lassen: Wir sind in Gottes Hand.

Und damit einher geht die Erkenntnis: Unser Leben, was wir haben und was wir sind, ist ein Geschenk. Ein großes Geschenk Gottes an uns. Auch wenn wir Gottes Wege mit uns nicht immer verstehen, auch wenn es manchmal Anlass zur Klage gibt, viel öfter

aber Anlass zum Jammern, gilt doch: Gott ist bei uns und mit uns. In Jesus Christus hat er uns das ganz deutlich vor Augen geführt. Und er schenkt uns jeden Tag neu das Leben und alles, was dazu nötig ist. Ein Blick in die vergangenen Tage, Monate und Jahre kann uns daran erinnern.

Nach dem Defekt meines Aufsitzmähers lieb mir ein lieber Freund seinen Mäher, so dass

ich den Rasen noch rechtzeitig mähen konnte; und bald war mein Mäher auch repariert. Alle Aufregung, alles Gejammer war umsonst. Und die Erkenntnis kam: Ja, seine Güte hört nicht auf.

Einen sonnigen Herbst wünscht Ihnen Peter Thimm



## Kirchenasyl in Bösingfeld

Seit Mitte Juli gewährt die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bösingfeld dem syrischen Kurden Bedia S. ein Kirchenasyl. Hintergrund des Kirchenasyls ist der Einsatz vieler Gemeinden in Deutschland für das grundgesetzlich verankerte Recht auf Schutz von Menschenwürde, Freiheit und körperliche Unversehrtheit. Über die Hintergründe und Details rund um das Kirchenasyl berichtet Jürgen Ewers, Vorsitzender des Kirchenvorstandes.

## Was ist Kirchenasyl?

Kirchenasyl bedeutet, dass eine Kirchengemeinde einen Flüchtling aufnimmt und dadurch vor Abschiebung bzw. Überstellung in ein anderes Land schützt. Solange der Flüchtling sich auf dem Grund und Boden einer Kirchengemeinde befindet, ist er vor dem Zugriff staatlicher Institutionen geschützt. Kirchen, Gemeindehäuser und kirchliche Grundstücke dieser Gemeinde sind also eine sichere Insel für den Flüchtling.

Der Staat stellt jegliche Unterstützungsleistungen ein, sobald eine Person in ein Kirchenasyl eintritt. Somit muss die Kirchengemeinde in dem Zeitraum des Kirchenasyls für alle Kosten (Unterbringung, Nahrungsmittel,...) aufkommen.



Das Kirchenasyl ist kein offizielles Recht. In NRW gibt es seit vielen Jahren eine Vereinbarung zwischen der Landesregierung und den drei Landeskirchen, nach der Kirchenasyle von staatlichen Stellen im Regelfall respektiert werden.

Unsere Lippische Landeskirche befürwortet Kirchenasyle. Insbesondere solche, die auf Grund des Dublin-III-Verfahrens durchgeführt werden und in denen eine realistische Chance besteht, in Deutschland Asyl zu bekommen. Die Lippische Landeskirche übernimmt zusammen mit der Flüchtlingshilfe Lippe für die Kirchengemeinden die gesamte offizielle Kommunikation mit den Behörden.

## Das Dublin-III-Verfahren

In der Dublin-III-Verordnung der EU wird geregelt, welcher Staat für die Bearbeitung eines Asylantrags zuständig ist. In den meisten Fällen ist das Kriterium der Ersteinreise entscheidend. Das bedeutet, dass der Staat für die Durchführung des Asylverfahrens zuständig ist, in dem ein Flüchtling zuerst EU-Gebiet betreten hat. Sobald in Deutschland ein Flüchtling registriert wird, der in einem anderen Staat das Gebiet der EU betreten hat, muss er wieder in dieses Eintrittsland rücküberstellt werden. Findet diese Rücküberstellung nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten statt, geht die Zuständigkeit für das Asylverfahren vom Eintrittsland auf das Aufenthaltsland über.

## Anfrage für Kirchenasyl in Bösingfeld

Anfang Juli erreichte uns die Anfrage, ob wir den 21-jährigen Bedia Salem in unserer Gemeinde in ein Kirchenasyl aufnehmen können. Bedia hatte kurz zuvor seinen Bescheid bekommen, dass er in sein Eintrittsland Kroatien rücküberstellt werden soll. Mitte September läuft die sechsmonatige Frist zur Rücküberstellung aus, die durch das Kirchenasyl überbrückt werden soll.

Auch wenn Kroatien als EU-Mitgliedsland dazu verpflichtet ist, Flüchtlinge nach EU-Standard und unter Einhaltung der Menschenrechte zu behandeln, hat Bedia auf seiner Flucht in Kroatien ganz andere Sachen erlebt. Schläge, Erniedrigungen und illegale Pushbacks sind nur einige der Erfahrungen, die Bedia dort sammeln musste.

Um Bedia diese menschenunwürdige und gefährliche Behandlung zu ersparen und ihm ein faires Asylverfahren (in Deutschland) zu ermöglichen, haben wir uns in einer langen Kirchenvorstandssitzung dazu entschlossen, Bedia aufzunehmen. Er bewohnt derzeit zwei Zimmer in der Wohnung unseres ehemaligen Pfarrers Harald Blümel im Gemeindehaus.

Wenn Sie noch weitere Fragen zum Kirchenasyl haben, zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren. Wir freuen uns, wenn Sie uns bei dem Kirchenasyl mit Rat, Tat oder Spende unterstützen möchten. Hierzu können Sie sich auch gerne bei mir oder im Gemeindebüro melden.

Jürgen Ewers



*Wir pflegen Nächstenliebe.*

Wir suchen Sie –

## PFLEGEFACHKRÄFTE

zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
(auch auf Mini-Job-Basis)



### Ihre Aufgaben sind:

- Versorgung unserer Kunden in der Häuslichkeit
- Durchführung von Grund- und Behandlungspflegen
- Führen der Pflegedokumentation

### Ihr Profil:

- eine abgeschlossene Ausbildung in der Alten- oder Krankenpflege
- PKW Führerschein, Organisationstalent, Empathie und Engagement

### Wir bieten:

- Vergütung nach BAT KF und kirchliche Zusatzversicherung
- Angebot von flexiblen Arbeitszeitmodellen
- Arbeiten in einem aufgeschlossenen kollegialen Team mit diakonisch-christlichem Verständnis
- Möglichkeit der Weiterbildung

### Bewerbungen richten Sie bitte an:

#### Diakonieverband Extertal

Herrn Rafael Winkler  
Grüner Weg 1 | 32699 Extertal-Bösingfeld  
Tel.: 05262 / 56772 | Fax: 05262 / 56967  
info@diakonie-extertal.de

## NEUER GLAUBENSKURS

# FÜNF ABENDE, FÜNF GUTE GRÜNDE AN GOTT ZU GLAUBEN



*Wenn etwas dazwischengekommen ist,  
zwischen dich und deinen Glauben...*

*Wenn du dich zum ersten Mal vom Glauben angezogen fühlst...  
Wenn du einfach Lust hast Gott und deiner Kirche (wieder)  
näherzukommen...*

**... dann haben wir genau das Richtige für dich!**



## WARUM GLAUBEN? -

### Ein kleiner Glaubenskurs

Fünf Abende zur Annäherung  
an den Glauben

Jeden Mittwoch vom 11.09. bis 09.10.2024  
im Gemeindehaus / Mittelstraße 43

Anmeldung unter 05262 3194 oder  
[buero@kirche-boesingfeld.de](mailto:buero@kirche-boesingfeld.de)



Wir freuen uns auf dich!  
Deine evangelische Kirche Bösingfeld

Noch Fragen oder Zweifel?  
Ruf an oder WhatsApp: Anja 0172 6409912

## Mehr als 200 Teilnehmer beim Ökumenischen Gemeindefest in Extertal

### Evangelische und katholische Kirchengemeinden feierten gemeinsam Pfingsten

Mit mehr als 200 Gläubigen haben die evangelischen Kirchengemeinden (Almena, Silixen und Bösingfeld) aus dem Extertal sowie der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist (Bösingfeld) am Pfingstmontag einen gemeinsamen Gottesdienst gefeiert. Das Besondere: Die Feier und das anschließende Gemeindefest fanden unter freiem Himmel auf der Grünfläche vor der evangelischen Kirche im Ortszentrum von Bösingfeld statt.

Pfarrer Peter Thimm und Prädikantin Hannah Haneke von der gastgebenden evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bösingfeld leiteten den ökumenischen Gottesdienst, der von einem gemeinsamen Posanenorchester aus den verschiedenen Gemeinden unter Leitung von Timur Isakov musikalisch gestaltet wurde.



Ökumenischer Gottesdienst: Gemeinsam feierten drei evangelische Kirchengemeinden und die katholische Kirchengemeinde Heilig Geist in Extertal den Pfingstgottesdienst.

Zu Beginn des festlichen Gottesdienstes erinnerte Prädikantin Haneke an die Bedeutung des Pfingstfestes, an die Freude und die Begeisterung, die so wichtig für den christlichen Glauben seien. Genau diese Fröhlichkeit mache das Pfingstfest aus. In der Predigt verwies Pfarrer Thimm aber auch darauf, dass die „Realität bei uns oft anders“ aussehe. Statt Auferbauung und Vollendung gehe es vielfach um Gesund-schrumpfen, um das Liegenlassen von Gebäuden und Arbeitsfeldern, „um die Konzentration auf das unbedingt Notwendige“. Viele Menschen hätten es längst verlernt, Begeisterung oder Enthusiasmus zu empfinden.

Wichtig sei es zu erkennen, dass jeder Mensch ganz unterschiedliche Gaben habe und diese immer wieder in die Gemeinschaft einbringen könne. „Viele Ämter, auch in unserer Kirche, sind mit einer bunten Schar Haupt- und Ehrenamtlichen besetzt, die das Gemeindeleben prägen und gestalten - nicht nur im Sonntagsgottesdienst, sondern auch in zahlreichen Gruppen und Kreisen“, sagte Thimm und dankte ausdrücklich den Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Gottesdienstes und zum anschließenden Gemeindefest beigetragen haben.

Eine symbolische Aktion hatten Hannah Haneke und Peter Thimm nach der Predigt vorbereitet: Vier lange, verschiedenfarbige Wollfäden wurden durch die Bankreihen nach vorne durchgereicht, Jede und Jeder hielt einen Faden in der Hand, vorne liefen die Fäden bei den Vertreterinnen und Vertretern der vier Kirchengemeinden zusammen. Diese Aktion sollte sinnlich vor Augen

führen, wie es sich anfühlt, dass Gottes Geist verbindet. Für nicht wenige Besucher des Gottesdienstes war diese „unvergleichliche Meditation“ ein ganz besonderer Moment an diesem Pfingstmontag.

Im Anschluss gab es beim Gemeindefest für die Besucherinnen und Besucher ein kleines Mittagessen und Kaltgetränke, später noch Kaffee und Kuchen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung „rund um die Kirche“ standen den Angaben zufolge die interkonfessionellen Gespräche und Begegnungen.

Text: Siegfried Mühlenweg



Mehr als 200 Gläubige trafen sich unter freiem Himmel vor der evangelisch-reformierten Kirche zum traditionellen Gemeindefest. Bei trockenem Pfingstwetter gab es gute Gespräche und Begegnungen bei Kaffee und Kuchen.

Texte und Fotos: Siegfried Mühlenweg



Unsere Kirche im digitalen Netz

Die Kirchengemeinde freut sich, nun auch auf Facebook und Instagram präsent zu sein! Auf unseren Social-Media-Kanälen möchten wir euch regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen, Gottesdienste und besondere Aktionen informieren. Schaut vorbei, folgt uns und bleibt stets auf dem Laufenden über das Leben in unserer Gemeinde. Wir freuen uns auf den digitalen Austausch mit euch!

Elias Brakemeier

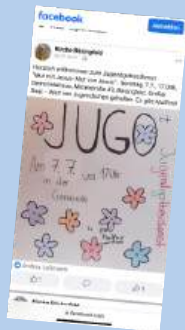
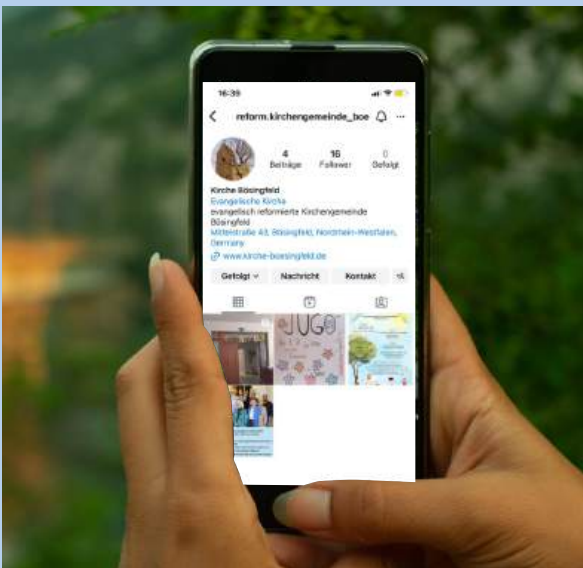
Die Adressen zu unseren Seiten findet ihr hier:

Instagram:

Facebook:



Kirche Bösingfeld



Einladung zur Sitzung des Kirchenvorstands

26.9.24

Der Kirchenvorstand lädt alle Gemeindeglieder zu einer öffentlichen Kirchenvorstandssitzung am Donnerstag den 26.09.2024 um 18:30 Uhr in den Saal im Gemeindehaus ein. Die Tagesordnung wird zwei Wochen vorher im Schaukasten ausgehängt und dann auch auf unseren Facebook- und Instagram-Auftritten veröffentlicht.

Geplant ist, dass es in dieser Sitzung unter anderem um die Formulierung eines Leitbildes für unsere Kirchengemeinde geht.

Alle Mitglieder des Kirchenvorstands würden sich über eine rege Teilnahme freuen. Es ist geplant, in Zukunft jährlich mindestens eine Vorstandssitzung öffentlich durchzuführen.

„Picknick mit Jesus“

Unter diesem Motto stand der diesjährige Freibadgottesdienst am 30. Juni. Wegen des anhaltenden Regens musste dieser in die Laßbrucher Kapelle verlegt werden, während der Kindergottesdienst mit einem Team aus Bösingfeld um Diakonin Andrea Leßmann im Seminarraum des Gästehauses Wilde wunderbar aufgenommen wurde. Passend zum geplanten Ambiente am Wasser ging es um die im Neuen Testament geschilderte Begebenheit, als der auferstandene Jesus seinen Jüngern am Ufer des Sees erschien und sie eigenhändig mit leckeren Speisen vom Grill versorgte.

Pfarrer Rudolf Westerheide ließ es sich auch indoor nicht nehmen, in Schürze und mit Grillzange in der Hand sichtbar zu machen, was das Fundament der Kirche ist: Nicht unsere Aktionen und unsere Traditionspflege, sondern der Herr der Kirche, der uns mit allem versorgt, was wir brauchen, um die gute Nachricht von Jesus weiterzugeben. An dem gemeinsamen Gottesdienst beteiligten sich die Kirchengemeinden Almena und Bösingfeld mit Gebetsaktionen und Lesungen.

Im Anschluss lud Christoph Bebermeier als Vorsitzender des Freibadvereines in das Sporthaus am Freibad zu Gegrilltem, sowie Kaffee und selbst gebackenem Kuchen ein. Bei dieser köstlichen Verpflegung kam es zu intensiven Gesprächen bis in den Nachmittag hinein.

Text aus dem Gemeindebrief Silixen



### Besuch der Käfer-Gruppe im Werner-Blome-Haus

Endlich war es soweit. Die Käfer-Gruppe aus dem Kindergarten der Friedrich-Linnemann-Stiftung kam zu einem gemeinsamen Frühstück in das Werner-Blome-Haus.

Vor Corona geschah dies schon einige Male und bereitete allen viel Freude. Ansprechpartnerin im Blome Haus war und ist Uschi L.. Sie organisiert alles – macht es im Haus bekannt, kocht Kaffee und Kakao, überlegt, wie die Tische stehen sollen, damit an jedem Tisch, Kinder und Senioren sitzen.

Nach Corona war es still geworden. Als dann die Anfrage aus dem Kindergarten für ein gemeinsames Frühstück kam, war die Freude groß. Die Kinder wollten Kuchen und Kekse mitbringen und wir für die Getränke sorgen, Kakao, Kaffee, Wasser.

Am 2. Juli warteten wir voller Spannung auf die Kinder und dann hörten wir sie im Flur. Schnell zogen sie ihre Jacken aus, kamen in den Café-Pause-Raum, stellten sich auf und



begrüßten uns mit einem fröhlichen Lied. Schüchtern setzten sie sich an die Tische und ließen sich alles gut schmecken. Neben mir saß Felix und er erzählte, dass er lieber Wasser als Kakao trinke. Als ich ihm erzählte, dass mein Mann und ich gerne heißen Kakao trinken, lachte er. Das konnte er sich wohl nicht vorstellen, dass uns der Kakao schmeckte. Natürlich bekam er sein Wasser. Die Schüchternheit der Kinder verschwand allmählich und alle Kinder setzten sich in den Stuhlkreis. Gemeinsam mit Bärbel Bünthe erzählten und spielten sie die Geschichte von der Kartoffel. Dies hat nicht nur den Kindern Spaß gemacht, sondern auch uns Senioren. Nun wurden noch Geschenke ausgetauscht und dann war die schöne Zeit mit den Kindern leider schon vorbei und sie machten sich mit ihren Erzieherinnen auf den Heimweg.

Danke an die Kinder und an Frau Heike Bültemeier mit Team und wir sagen Tschüs bis zum nächsten Mal.

*Text: Brigitte Ost*



### Liebe Gemeinde,

mit großer Freude und Stolz möchten wir Ihnen mitteilen, dass unsere Auszubildende Sarah Felux ihre Ausbildung nicht nur erfolgreich, sondern mit der Note "sehr gut" bestanden hat und danken ihrer Anleitung Heike Bültemeier für die kompetente Begleitung. Besonders erfreulich ist, dass Sarah sich trotz der Vielzahl an verfügbaren Stellenangeboten dazu entschieden hat, Teil unseres Teams zu bleiben. Wir sind überaus dankbar, eine so motivierte und engagierte Mitarbeiterin gewonnen zu haben.



*Auszubildende Sarah Felux (re.) mit Heike Bültemeier*

Diese Entscheidung von Sarah ist für uns nicht nur ein Grund zur Freude, sondern auch ein Beweis dafür, dass sich unser Engagement und unsere familiäre Atmosphäre auszahlen. In einer Zeit, in der es für kleine Träger zunehmend schwieriger wird, qualifizierte Fachkräfte zu finden, zeigt unsere Kita, dass wir mithilfe eines motivierten Teams und eines unterstützenden Vorstands erfolgreich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für uns gewinnen können.



Was macht unsere Kita so besonders?

- Familiäre Atmosphäre: Bei uns fühlt sich jeder willkommen und als Teil einer großen Familie.
- Träger vor Ort: Wir können flexibel und schnell auf Bedürfnisse und Anliegen reagieren.
- Ein Team, das lachen kann: Humor und Freude sind bei uns fester Bestandteil des Arbeitsalltags.
- Gute Mischung aus Erfahrung und frischen Ideen: Erfahrene Kräfte arbeiten Hand in Hand mit jungen Talenten, wodurch ein inspirierender Austausch entsteht.
- Unterstützung der Kirchengemeinde: Unsere Kita wird mit viel Liebe und Herz von der Kirchengemeinde getragen. Diese Unterstützung ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Erfolgs.

Es ist uns wichtig zu betonen, dass jedes einzelne Gemeindemitglied – auch wenn nicht jeder aktiv mitwirkt – dazu beiträgt, dass es unsere Kita gibt. Ohne die Gemeinschaft und das Engagement unserer Kirchengemeinde wäre es für uns schwer, unsere Arbeit in dieser Form fortzusetzen. Die Solidarität und Unterstützung, die wir von der Gemeinde erfahren, sind von unschätzbarem Wert.

Wir sind überzeugt, dass diese Merkmale unserer Einrichtung wesentlich dazu beitragen, dass sich Fachkräfte wie Sarah bei uns wohlfühlen und langfristig bleiben möchten. Zusammen blicken wir voller Zuversicht in die Zukunft und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.

*Herzliche Grüße,  
Philip Niemeyer und Team*





# Zum Volkstrauertag

Nein, ich schlag mir die großen Träume nicht aus dem Kopf:  
Schwerter zu Pflugscharen.  
Wolf und Lamm beieinander.  
Kinder verlernen den Krieg.  
Mein Herz ist Pazifistin, ist unbelehrbar darin.  
Angesteckt von einer Kraft, die in uns Gedanken des Friedens denkt.  
Liebe lautet ihr universaler  
und unverwüstlicher Name.  
Und so ersehne ich ein  
Friedensministerium und  
keins für Verteidigung.  
Und träume davon, dass  
die Militärhaushalte  
der Welt umgewidmet  
werden,  
um die Wunden der  
Erde zu heilen.

TINA WILLMS



Grafic: Pfeiffer

## LIEDER LERNEN LEICHT GEMACHT

### Neue Lieder für unsere Kirchengemeinde

Nach dem Auftakt im letzten Gemeindebrief möchte ich Ihnen hier das Lied „Wo Menschen sich vergessen“ (auch bekannt als „Da berühren sich Himmel und Erde“) vorstellen. Einigen dürfte das Lied bereits bekannt sein, ist es doch schon das eine oder andere Mal im Gottesdienst erklungen. Und das zu Recht!

Im Jahr 1989 erschienen, ist dieses Lied heute aktueller denn je, bringt es doch nicht nur den Wunsch nach Frieden zum Ausdruck, sondern zeigt auch auf, mit welchen (einfachen) Mitteln wir alle dazu beitragen können. Umdenken „und neu beginnen“, sich „verbünden, den Hass überwinden“.

Mich bewegt dieses Lied immer wieder und ich wünsche mir, dass noch viel mehr Menschen diese Worte hören und verstehen.

Text: Florian Lücke

### Wo Menschen sich vergessen (1989)

Text: Thomas Laubach

Musik: Christoph Lehmann

*Wo Menschen sich vergessen,  
die Wege verlassen, und neu be-  
ginnen, ganz neu*

*Da berühren sich Himmel und  
Erde, dass Frieden werde unter  
uns!*

*Wo Menschen sich verschenken,  
die Liebe bedenken, und neu  
beginnen, ganz neu*

*Da berühren sich...*

*Wo Menschen sich verbünden,  
den Hass überwinden, und neu  
beginnen, ganz neu*

*Da berühren sich...*



VERSCHIEDENES

**Gottesdienste im Friedrich-Winter-Haus um 15.30 Uhr**

11.09. Präd. Haneke  
 09.10. P. Schendel  
 13.11. Präd. Haneke und Horst Hillebrand

**Gottesdienst in der Seniorenresidenz um 15.30 Uhr**

08.10. P. Schick (FeG)

**Kindergottesdiensttermine:**  
 siehe Seite 25



**Gottesdienste im September 2024**

<b>1.9.</b> <b>10 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Fest-Gottesdienst</b> mit Jubiläumskonfirmationen mit Abendmahl und Posaunenchor Präd. Haneke u. P. Thimm 
<b>8.9.</b> <b>10 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Gottesdienst auf dem Bahnhofsfest</b> auf dem Gelände der vbe am Bahnhof Bösingfeld mit Posaunenchor P. Thimm 
<b>15.9.</b> <b>9.30 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl und Kirchkaffee  P. Westerheide
<b>22.9.</b> <b>9.30 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Begrüßungs-Gottesdienst</b> für die neuen Katechumeninnen und Katechumenen mit Musikgruppe Regenbogen Heike Burg, Andrea Leßmann und P. Thimm
<b>29.9.</b> <b>10.30 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Ökumenischer Gottesdienst beim Hof-Erntedankfest</b> auf dem Hof Büchter mit dem vereinten Posaunenchor Extertal P. Thimm 

**Gottesdienste im Oktober 2024**

<b>6.10.</b> <b>10 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Familien-Gottesdienst</b> Erntedankfest mit dem Kindergarten Friedrich-Linnenmann-Stiftung, der Musikgruppe Regenbogen P. Thimm
<b>13.10.</b> <b>11 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Diakonie-Gottesdienst</b> des Diakonieverbandes Extertal in Almena, mit dem vereinten Posaunenchor Extertal
<b>20.10.</b> <b>9.30 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl und Taufe mit Musikgruppe Regenbogen P. Thimm
<b>27.10.</b> <b>10 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Gottesdienst vor dem Reformationstag</b> mit Irina Stein an der Orgel Kanzeltausch innerhalb der ev. Allianz Extertal

**Gottesdienste im November 2024**

<b>3.11.</b> <b>9.30 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Gottesdienst zum Reformationstag</b> mit Florian Lücke an der Orgel Präd. Haneke
<b>10.11.</b> <b>9.30 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Florian Lücke an der Orgel P. Westerheide
<b>17.11.</b> <b>10 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Volkstrauertag</b>  Gottesdienst mit Posaunenchor, P. Thimm; anschl. Gedenkfeier m Mahnmal
<b>10 Uhr</b>	Gottesdienst in Goldbeck Präd. Haneke
<b>15 Uhr</b>	Andacht in Asmissen am Mahnmal mit Posaunenchor und P. Thimm
<b>20.11.</b> <b>19 Uhr</b> <b>MI</b>	<b>Buß- und Bettag Abend-Gottesdienst</b> mit Abendmahl Präd. Haneke
<b>24.11.</b> <b>9.30 Uhr</b> <b>SO</b>	<b>Ewigkeits-Gottesdienst</b> mit Florian Lücke an der Orgel Präd. Haneke und P. Thimm



**Handarbeitskreis**

Wir treffen uns zum Handarbeitskreis im Gemeindehaus und laden dazu herzlich neue Leute ein. Einfach mal vorbeikommen und mitmachen.  
Montags um 14.30 Uhr  
Kontakt: Ingeborg Schillo, Tel. 5 65 46

**Musikgruppe „Regenbogen“**

Donnerstags um 18 Uhr im Gemeindehaus  
Kontakt: Petra Esch-Hodde, Tel. 49 49

**Posaunenchor**

Freitags um 19.45 Uhr in der Kirche  
Kontakt: Sandra Grotius, Tel. 99 51 48

**Gruppe „Mitten im Leben“**

Die Treffen finden mittwochs um 19 Uhr im Gemeindehaus in der Mittelstraße statt.

Kontakt unter:

Andrea Küssner, Tel. 99 58 00

Anja Piechnik, Tel. 99 44 06

Ulla Rose, Tel. 5 66 42

Unsere nächsten Treffen und Themen:

**Mi, 4.9.** Wozu ist Kirche da?

**Mi, 16.10.** Passend zu den Herbstferien: Inspirierende Reisen und Urlaube - ein Erfahrungsaustausch

**Mi, 13.11.** Was hat mich geprägt? Welche Werte sind mir wichtig?

**Gemeindenachmittage**

Di, 10.9.2024, 14.30 Uhr

Di, 15.10.2024, 14.30 Uhr

Di, 12.11.2024, 14.30 Uhr

**Seniorentreff**

in Goldbeck bei Familie Brand/Bauer in der Grundstraße 4

Do, 12.9.2024, 15.00 Uhr

Do, 10.10.2024, 15.00 Uhr

Do, 14.11.2024, 15.00 Uhr



**Lobpreisabend**

Samstag, 12.10.24  
jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr  
im Sitzungssaal, Gemeindehaus

**Neuer Hauskreis**

„Leßmanns laden ein“ **NEU**

Wir möchten einen neuen Hauskreis ins Leben rufen, der sich im 14-täg. Rhythmus trifft.

Unter einem Hauskreis verstehen wir einen persönlichen Austausch, Singen von christlichen Liedern, Lesen eines Bibeltextes mit Erklärungshilfen.

Als erstes Treffen bieten wir an: Mittwoch, 23. Oktober um 20.15 Uhr in Goldbeck, im Kloster 8, bei Leßmanns.  
Weitere Infos unter 0171-6407173.

**Zigarettenkippen - kein Müll?**

*Gruppe Mitten im Leben sammelt Abfall in der Mittelstraße*

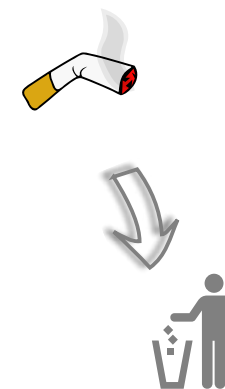
Im letzten Gemeindebrief stand die Ankündigung unserer Gruppe „Mitten im Leben“, in Bösingfeld Kippen zu sammeln, so auf das Problem der Umweltverschmutzung aufmerksam zu machen und hoffentlich Nachahmer zu finden.

Wie die Fotos zeigen, war es eine erfolgreiche Aktion! Leider!

In relativ kurzer Zeit nur auf dem Marktplatz und entlang der Mittelstraße kam diese Menge an Müll zusammen. Es ist anscheinend immer noch üblich, dass man vor dem Einsteigen ins Auto oder vor dem Betreten eines Geschäftes seine Kippe auf die Straße oder in den Gulli wirft. Nur zur Erinnerung: 1 Kippe macht 60 Liter Trinkwasser unbrauchbar.

Auch die Reaktionen der Beobachter der Sammlung waren interessant. Von „Daumen hoch“ aus dem Auto bis „da können wir ja noch ein paar dazu werfen“ war alles dabei. Die Gruppe hat jedenfalls beschlossen, dass es keine einmalige Aktion bleiben soll. Vielleicht lässt sich ja die /der ein/e oder andere inspirieren, demnächst seine Zigarettenkippe ordnungsgemäß zu entsorgen. Schön wäre es ...

*Text: Anja Piechnik/Christel Papke*



### Jugort (Jugendgottesdienst): „Mut durch Jesus - Mut mit Jesus!“

Am Sonntagnachmittag, den 7. Juli um 17 Uhr feierten wir wieder einen wunderbaren Jugendgottesdienst! Mehrere Jugendliche hatten gemeinsam den Gottesdienst geplant. Leider konnten wegen der beginnenden Ferienzeit nicht alle präsent dabei sein. So führten uns durch den Jugendgottesdienst Corinna, Lynn und Johanna. Ein Gebet von Finja sowie hinführende Gedanken von Lars wurden vorgelesen, da die beiden selbst nicht teilnehmen konnten. Leona sprang ziemlich spontan beim Anspiel als Petrus ein, der auf dem Wasser gehen konnte, solange er auf Jesus sah. Diese biblische Geschichte wurde vom Mitarbeiter-team in verteilten Rollen vorgetragen. Dass jeder von uns auch immer wieder Ängste hat zeigte sich schon in der Einladung, Mutproben mitzumachen. Beim „Mental breakdown“ zum Thema „Was macht mir und anderen Leuten Angst“ konnten alle Gottesdienstteilnehmenden anonym auf Zettel aufschreiben, was ihnen dazu einfiel. Im Anschluss an die Biblische Geschichte gab es noch einen „Mutsmalltalk“, bei welchem sich Sitznachbarn darüber austauschen konnten, was ihnen Mut gibt. Erstaunlich, wie sich Menschen doch nach kurzer Zeit öffnen können, wenn sie merken, dass sie mit ihrem Erleben nicht alleine sind.

Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Mitgliedern der Gitarrengruppe: Corinna, Leona, Gabriel, Nikita, Alexander, unter der Leitung von mir, Andrea Leßmann. Die Kollekte wurde gesammelt für ein schwerkranken Kind: Die noch 3-jährige Charlotte aus Oerlinghausen leidet unter „Progerie“. Das bedeutet eine vorzeitige Al-

terung. Innerhalb von wenigen Jahren wird sie so alt sein wie eine 80-jährige. Der Hospizdienst war ganz angerührt von der Idee Jugendlicher, für so ein schwerkranken Kind Geld einzusammeln, und bot an, von der Kollekte ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk für dieses Kind zu kaufen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Muffins, die von einigen Konfirmandinnen und einer Erwachsenen mitgebracht wurden.

Für uns alle war dies ein gesegneter Gottesdienst. Nur schade, dass kaum Teilnehmende da waren.

Unsere Kirchengemeinde wünscht sich ja immer, dass Jugendliche in die Kirche kommen. Und wenn diese dann da sind, sogar selbst etwas gestalten, dann kommt kaum jemand. Es fühlte sich echt kränkend an. Da bleibt uns nur zu hoffen, dass dies am Ferienbeginn lag.

*Text: Andrea Leßmann*



*Entspannen im Steckstuhl*



*Gestaltung eines Steckstuhls*

### Jugendwochen im Sommer 2024

In den beiden ersten Sommerferienwochen (8.7. - 12.7. und 14.7. - 19.7.) fanden wieder 2 Jugendwochen statt. Insgesamt nahmen 13 Jugendliche an den Angeboten teil. (9 in der 1. Woche, 5 in der 2. Woche, wobei nur 1 Jugendlicher bei beiden Wochen dabei war). Steckstühle waren diesmal das große Programm: Ein Steckstuhl besteht aus 2 Teilen, die man zu einem Stuhl zusammensteckt. So kann man den Stuhl mitnehmen und dort aufstellen, wo man einen passenden Platz gefunden hat. Das Holz wurde uns unerwarteter Weise von Firma Bröker (Herrn Milewski) gespendet. Die Teile dafür ebenso unerwartet vom Tischler Dirk Meierhans ausgesägt, der uns nur 2 Stunden Arbeitszeit berechnete. So blieb den Jugendlichen nur noch die Aufgabe, Verschönerungsarbeiten mit Schmirgelpapier zu leisten. Anschließend konnten sie ihren Steckstuhl gestalten nach eigenen Vorstellungen.

Der Handarbeitskreis unterstützte dieses einmalige Projekt zusätzlich mit einer Geldspende von 100,- €.

Ganz herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die so einmalig zum Ausdruck gebracht haben, dass sie unsere Jugendarbeit unterstützen.



*Anbringen der Mutmachergebnisse im Jugendgottesdienst*

Weitere Programmpunkte waren: Gemeinschaftsfördernde Spiele wie Wikinger Schach, Schlafender Riese mit unserem beliebten Schweinchen, Verstecken, Airhockey und Kicker, Besuche im Altenheim mit gemeinsamem Singen von Liedern, Vorlesen einer Geschichte, gemeinsamem Spieleprogramm und Überreichen von liebevoll gestalteten Spruchkarten an die Bewohner. Es hat mich sehr gefreut, wie sich die Jugendlichen dort eingebracht haben. Die alten Leute waren überaus glücklich über unseren Besuch. Cocktails und Pfannkuchen wurden im Gemeindehaus gemacht und genossen. Und in jeder Woche gab es einen Ausflug (Hannover: Superfly; Detmold: Freilichtmuseum). In der 2. Juwo luden wir ziemlich spontan unseren Gast Bedia dazu ein, bei einigen Programmpunkten mitzumachen. Nach anfänglicher großer Zurückhaltung von Seiten unserer Jugendlichen lockerte sich die Atmosphäre mehr und mehr. Eine Gemeinschaft entstand trotz Sprachbarrieren. Das Google-Übersetzungsprogramm kam uns dabei zu Hilfe. Wir fühlten uns gegenseitig beschenkt und bereichert.

*Text: Andrea Leßmann*



*Muffins und Kuchentheke im Jugendgottesdienst*



**Spielkreis „Die Sesamkörner“**

Jeden Donnerstag im Gemeindehaus  
Der Spielkreis für die großen Kinder, ab 1 Jahr. 15:30 - 17:00 Uhr  
Bei Interesse bitte vorher bei mir melden:  
marleenheidfeld@yahoo.com

**Spielkreis „Die Sesamkörnchen“**

Jeden Freitag im Gemeindehaus  
Der Spielkreis für die kleinen Kinder, von Geburt bis zum Eintritt in die Kita. 09:30 - 11:00 Uhr  
Bei Interesse bitte vorher bei mir melden:  
marleenheidfeld@yahoo.com

**Spielkreis „Die Wuselzwerge“**

Für Kinder von ca. 2 bis 4 Jahren und ihre (Groß-) Eltern  
14- täg. freitags  
von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr  
im Gemeindehaus Bösingfeld mit Christina Fahr,  
Kontakt: 0176/38068738 oder 05262/9955901

**Kindergruppe „SpiReLi“**

Kindergruppe mit buntem Programm: Spiele, Religion und Lieder, für Kinder ab 5 Jahren in Goldbeck, DGH 16.00 Uhr – 17.30 Uhr  
Immer mittwochs, nächste Termine: 4.9.; 18.9.; 2.10.; 30.10.; 13.11.; 27.11.;

**Jugendtreff**

Im Jugendtreff sind alle herzlich willkommen, die mind. 12 Jahre alt sind und Lust haben, sich mit anderen Jugendlichen im Gemeindehaus zu treffen. Das Programm sprechen wir gemeinsam ab. Der Jugendtreff beginnt um 17 Uhr bis 19 Uhr, immer dienstags.

**Bandaufbau**

Wir wollen gemeinsam Musik machen und suchen noch Jugendliche ab 12 Jahren für unsere Band. Interessenten melden sich bitte bei Andrea Leßmann.

**Gitarrenkurs**

Der Gitarrenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene läuft weiter, donnerstags um 17 Uhr im Gemeindehaus, Bis zu den Krippenspielproben (am 26.9.) um 17.Uhr, danach um 18 Uhr. Gerne können wieder neue interessierte Leute reinschnuppern, bitte bei Andrea Leßmann melden.

**Gruppe „Ein Herz für Andere“**

Wer macht mit? Wir besuchen Menschen in Altenheimen, singen mit ihnen Lieder, lesen Geschichten und machen Rätsel und Spiele mit ihnen. Nächster Termin: Do, 19.9.24 um 17 Uhr im Friedrich-Winter-Haus und So, 15.12.24 im Fliedergarten, dort feiern wir mit den Bewohnern Kigo.



**Weltkindertag**

Dieses Jahr findet der Weltkindertag am Freitag, 20.09., 15 bis 18 Uhr in Silixen an der Grundschule statt. Auch unsere Kirchengemeinde ist wieder mit einem Bastelstand (Engel aus „Zickzackklammern“) sowie mit einer kleinen Klangoase (Kleines Monochord, Sansula, Oceandrum, Regenmacher usw. dabei.). Freut euch auf den schönen Nachmittag!

**Krippenspielproben**

Start: Am Donnerstag, 26.9., 16.30 Uhr beginnen wieder die Krippenspielproben im Gemeindehaus, großer Saal. Danach finden die weiteren Proben wöchentlich statt. Ausnahme: Feiertage und Ferien. Aufführung wird sein am 24.12., im 16 Uhr-Gottesdienst in der Kirche. Mitmachen können alle Kinder ab der 2. Klasse, sowie Jugendliche und gerne auch Erwachsene.

**Aktive Beteiligung von Jugendlichen in Gottesdiensten:**

Am Sonntag, 3.11., werden Jugendliche im Gottesdienst ein Anspiel zum Reformationsfest einbringen. Ebenso werden Jugendliche am Buß- und Betttag, beim Abendgottesdienst, den Gottesdienst mit ein paar Elementen mitgestalten.



**Kindergottesdienst am 8.9.24**  
um 10 Uhr beim Bahnhofsfest in Bösingfeld Kigo im Bus

**Kindergottesdienste**

**8.9.24**

Um 10 Uhr beim Bahnhofsfest in Bösingfeld, Kindergottesdienst im Bus auf dem Gelände der vbe parallel zum Erwachsenengottesdienst

**15.9.24**

Zentraler Kindergottesdienst aller Lippischen Kindergottesdienste in Wülfer-Knetterheide um 11 Uhr. Wir fahren mit PKW's dorthin. Abfahrt am Gemeindehaus in Bösingfeld um 9.45 Uhr. Bei Interesse bitte melden bei Andrea Leßmann

**29.9.24**

Extertaler Hof-Erntedankfest um 10.30 Uhr, Hof Büchter, Steingger Weg 3, Kindergottesdienst parallel zum Erwachsenengottesdienst. Anschließend kleine Spiel- und Bastelangebote für Kinder

**6.10.24**

Herzliche Einladung zum Kita-Gottesdienst, 9.30 Uhr

**10.11.24**

Kindergottesdienst zum „Martinstag“ um 10 Uhr, Gemeindehaus.



### Ein Krankenhaus in den Bergen Nepals

*Dr. med. Elke Mascher berichtet in Detmold über ihre Arbeit in Chaurjahari*



Im Jahr 2022 erhielt Dr. Elke Mascher für ihr Engagement das Bundesverdienstkreuz. Seit dem Beginn ihres Ruhestands als praktische Ärztin in Deutschland, inzwischen also seit 17 Jahren, unterstützt die Medizinerin aus der Nähe von Stuttgart ein kleines Bergkrankenhaus im dünn besiedelten und unwegsamen Hochland Nepals, in Chaurjahari. ‚Unterstützt‘ heißt in ihrem Fall: Sie fliegt jedes Jahr einmal nach Nepal, nimmt eine stundenlange, äußerst beschwerliche Anfahrt durchs Gebirge auf sich, da man anders nicht nach Chaurjahari gelangt. Dort arbeitet sie dann im Krankenhaus mit. Sie kümmert sich beispielsweise um Neugeborene und deren Mütter, sorgt dafür, dass jedes Baby eine saubere Erstausstattung erhält, denn die Menschen in dieser Region sind sehr arm und haben oft weniger als das Nötigste zum Leben.

Und jedes Jahr sieht Frau Dr. Mascher bei ihrer Arbeit vor Ort, woran es in dem Bergkrankenhaus gerade am meisten fehlt. Nach Deutschland zurückgekehrt, wirbt sie hierzulande um Spenden, mit denen den zahlreichen Menschen, die sich das sonst nicht

leisten könnten, in Chaurjahari eine medizinische Behandlung ermöglicht wird. Eine weitere Stärkung der medizinischen Versorgung im Bergland Nepals ist das erklärte Ziel der „DR. ELKE MASCHER ASHA FOUNDATION“. Diese Stiftung wurde von Dr. Mascher gegründet, damit junge nepalesische Frauen und Männer im medizinischen Bereich ausgebildet werden können (Pflege bzw. Labortätigkeit), auch wenn sie aus armen Familien stammen und das Geld für eine solche Ausbildung selbst nicht aufbringen können. Im Gegenzug arbeiten die jungen Leute nach Beendigung ihrer Ausbildung drei Jahre lang in Chaurjahari im Krankenhaus.

Der Eine-Welt-Laden Alavanyo in Detmold unterstützt die Arbeit von Frau Dr. Mascher seit dem Jahr 2011. Alavanyo spendet regelmäßig über die Gossner Mission einen Betrag, der durch den Verkauf fair gehandelter Produkte – teilweise auch aus Nepal – erwirtschaftet wird.

Nun können Interessierte sich selbst ein Bild machen, denn Dr. Elke Mascher kommt am **Donnerstag, den 19. September**, nach Detmold und berichtet im Gemeindehaus der Erlöserkirche am Markt um **19.30 Uhr** von ihrer Arbeit.

*Das Team des Eine-Welt-Ladens Alavanyo und der Freundeskreis der Gossner Mission laden herzlich zu diesem interessanten und informativen Abend ein!*

### Pantomime Carlos Martínez zu Gast in Silixen

*Künstler erobert sein Publikum im Handumdrehen*



Eine Veranstaltung besonderer Art findet am **Samstag, 5. Oktober 2024** in der ev. ref. Kirchengemeinde Silixen statt. Dann ist der spanische Pantomime Carlos Martínez aus Barcelona zu Gast. Die Veranstaltung ist um 19 Uhr in der Aula der Grundschule Silixen, Im Graben 12, Extental-Silixen.

Der Künstler mit dem weißen Gesicht und den weißen Handschuhen beherrscht sein Handwerk von der stillen Kunst bis ins letzte Detail. Ihm gelingt es immer wieder, sein Publikum in Staunen zu versetzen.

Der spanische Meister der Mimik und Gesten zaubert seine Geschichten von der Bühne direkt ins Herz der Zuschauer und schafft eine Atmosphäre gebanntem Staunens. Die Kunst von Carlos Martínez wird überall verstanden, er fasziniert gleichermaßen jung und alt. Wie man es von ihm gewohnt ist, tritt er – ganz ohne Requisiten – allein auf die Bühne. Carlos Martínez gewann viele Preise bei internationalen Theaterfestivals und steht mittlerweile seit über 40 Jahren auf den Bühnen Europas. Selbst Skeptiker in Sachen Pantomime erobert er im Handumdrehen.

In Silixen präsentiert er das Programm „Die Menschenrechte“. Nicht alle Menschen auf der Welt haben die gleichen Chancen. Und schon gar nicht die gleichen Rechte. Das macht viele sprachlos. Mit diesem Programm verleiht Carlos Martínez ihnen eine eindringliche Stimme.

Nach einer Pause, in der den Besuchern Getränke und kleine Snacks angeboten werden, wird das Abendprogramm mit einigen ausgewählten Lieblingsstücken aus dem Bühnenprogramm des Künstlers fortgeführt. Dabei werden dann auch die Lachmuskeln strapaziert.

Am **6. Oktober** ist Carlos Martinez in der Silixer Kirche zu Gast und bereichert den Erntedankgottesdienst mit einigen Stücken. Unter seiner Internetadresse gibt es weitere Informationen: [www.carlosmartinez.es/de](http://www.carlosmartinez.es/de)

Eintrittskarten sind ab 26. August 2024 im Vorverkauf erhältlich.

Ende Vorverkauf: 4.10.24

Veranstaltungsdatum:

Samstag, 5.10.2024, 19 Uhr,

Einlass: 18 Uhr - Freie Platzwahl

Veranstaltungsort: Aula der Grundschule Silixen (Im Graben 12), Extental-Silixen

Vorverkauf: 16 € / erm. 14 €

Abendkasse: 19 € / erm. 17 €

Vorverkauf im Friseursalon Schröder in Silixen, in der Apotheke in Almena und im Wohnstore Lambrecht in Bösingfeld.

Veranstalter:

Ev. ref. Kirchengemeinde Silixen

Weitere Informationen: Manfred Stoller,

Tel. 05751 / 42942



## Wieder einmal ausgeflogen... Gemeindenachmittag auf Tour am 11. Juni 2024

Auch in diesem Jahr wurde schon früh die Frage gestellt: „Machen wir wieder unsere Fahrt?“ (Unsere Fahrt = Spargelessen plus Fahrt in eine Nachbargemeinde plus Kaffeetrinken)

Am 11. Juni trafen sich 50 hungrige Gäste (der älteste ist 96 Jahre alt!) vor dem Restaurant Adria in Asmissen. Chef Dragan servierte wie in allen Jahren zuvor ein köstliches Spargelessen, an dem es nichts zu bemängeln gab: Reichlich frischer Spargel, Rührei, Schnitzel, verschiedene Soßen und neue Kartoffeln.

Pünktlich um 13.00 Uhr bestiegen wir dann den Felix-Bus, der uns über die Kalletaler Gemeinden Lüdenhausen, Asendorf, Heidelbeck und Tevenhausen nach Langenholzhausen fuhr. Auf der Hinfahrt erfuhren dann die Reisenden allerlei kuriose Geschichten von den großen Rhabarberfeldern, von dem Geldraub im Schlosskrug Heidelbeck im Frühjahr und der mehrfach abgefahrenen Veranda in der Haarnadel-Kurve in Tevenhausen an der Osterkalle.



Pastor Brenker erwartete uns schon in der Langenholzhauser Kirche, die den meisten von uns nicht bekannt war. (anders als das bekannte Schuhhaus neben der Kirche...) Die Evangelisch-reformierte Kirche ist ein denkmalgeschütztes Kirchengebäude in der Krämerstraße. Die Kirche war ursprünglich der hl. Helena geweiht, sie wurde 1245 erstmals urkundlich erwähnt. Die Vorgängerkirche, ein ungewölbter Bau, stammt wohl aus dem 12. Jahrhundert, der im 14. Jahrhundert dann erweitert wurde. Umfangreich renoviert wurde das Gebäude 1953/54 und von 1972 bis 1975. Besonders beeindruckt haben uns die Reste von Wandmalereien aus dem 15. Jahrhunderts mit Darstellungen der Heiligen Georg, Laurentius und Elisabeth. Die Rankenmalereien im Chorgewölbe wurden ergänzt.

Auf Elisabeth von Thüringen, die uns allen bekannt ist durch das Rosenwunder, ging Pastor Brenker in seiner Andacht ein: Elisabeth hat gezeigt, was Nächstenliebe bedeutet, und das ist aktueller seit je: Ohne die vorbehaltlose Zuwendung und Liebe zu den Schwachen und Hilfsbedürftigen in der Gemeinde ist eine gut funktionierende Kirchengemeinde in der heutigen Zeit undenkbar.

Mit unserem Abschiedslied: „Möge die Straße“ beeindruckten wir sichtlich den Pastor. Er hatte aus seiner Zeit als Militärpfarrer eine sog. „Feldorgel“ mitgebracht und meinte, dass sie unser Eingangslied: „Geh aus, mein Herz“ begleiten könnte... aber diese Feld-

orgel ist wohl nicht für ältere Sänger gedacht – wir konnten das Tempo einfach nicht halten... Um so fröhlicher war dann unser Gesang zum Schluss.

Leider bekamen wir die alte Orgel aus dem Jahre 1752 von Christian Klausung erbaut und vielfach erweitert und restauriert nicht zu Gehör. Aber wir haben sie gebührend bewundert.

Über den Kirchberg fuhren wir dann nach Varenholz, der nördlichsten Kirchengemeinde in Lippe. Es ist ein einzigartiger Blick, der sich dem Betrachter eröffnet, wenn man auf der Bergeshöhe ins Wesertal blickt bis hin zu den sanften Höhen des Weserberglandes, an das sich bei Porta das Wiehengebirge anschließt.

Im letzten Jahr haben wir die Gemeinde Varenholz besucht, die mit ihrem 700 Jahre alten Schloss und ihrem kleinen Kirchlein (1682) ein wahres Kleinod ist.

Unser Ziel war das Gemeindehaus in der Peile, wo uns die Küsterin Marita Kollert (Gemeindesekretärin Frau Mannetter stand ihr helfend zur Seite) mit einem gigantischen Kuchenbuffet erwartete. So eine reiche Auswahl an köstlichsten Torten – und alle selbstgebacken – haben wir noch nie erlebt, und wir denken dankbar an die liebevolle, reichhaltige Bewirtung zurück.

Abschließend erzählte uns Hans-Ulrich Krause, ein exzellenter Kenner der Varenholzer Geschichte von allerlei kuriosen Erlebnissen der bekannten Schauspielerin Grethe Weiser (1903-1970), die ab 1945 mit ihrem Ehemann Dr. Hans Schwerin auf dem Schloss Varenholz wohnte und arbeitete. Nach Kriegsende hatte sich die Ufa (Universum Film AG) im Schloss niedergelassen.

Eine Teilnehmerin erzählte, wie sie 1952 die Filmaufnahmen zu: „Ferien vom Ich“ mit Grete Weiser in Bartrup am Schloss erlebt hatte.

Die Rückfahrt ging durch die Weserauen vorbei an Kloster Möllenbeck Richtung Goldbeck. Das war eine abenteuerliche Fahrt durch Uchtdorf, Bremke, Nösingfeld und Hagendorf mit atemberaubenden Serpentinen, die unser Busfahrer aber gekonnt bewältigte. Leider war die Straße nach Goldbeck in Meierberg gesperrt, sodass wir unser Abschiedslied: „Kein schöner Land in dieser Zeit“ nicht auf der Goldbecker Höhe sondern auf der Extertalstraße gesungen haben.

Pünktlich um 17.00 Uhr trafen wir auf dem Parkplatz vor unserer Mittagsgaststätte in Asmissen ein und die Abholfahrzeuge standen bereit, allen Fahrern sei herzlich gedankt!

Ebenso danken wir unserem Ingo, der uns beim Ein- und Aussteigen (6x) aufmerksam und liebevoll zur Seite stand.

...und Dank an unseren Gott, der uns schützend begleitet hat, dass wir alle wohlbehalten und dankbar auf diesen ereignisreichen Tag zurückblicken können.

*Text: Hannah Haneke*



*Hannah Haneke bedankt sich bei Hans-Ulrich Krause*



Hätten Sie es gewusst?

**„Ein Wort geredet zu rechter Zeit ist wie goldene Äpfel auf silbernen Schalen“**

Sprüche 25,11



### Geburtstagsgruß

Liebe Geburtstagskinder,

die Sie in den Herbstmonaten Ihren Geburtstag feiern. Ist es nicht schön, wenn Menschen an Ihren Geburtstag denken? Da bekommt man liebe Geburtstagspost, einen freundlichen Anruf, und einige Gratulanten kommen auch persönlich vorbei.

Gemeinsam ist ihnen, dass sie für Sie gute Wünsche haben, die Sie Ihnen wie „goldene Äpfel auf silbernen Schalen“ reichen, wie es im Bibelwort in Sprüche 25,11 heißt.

Gesundheit ist so ein goldener Apfel. Er macht Ihnen in diesem Moment klar, wie dankbar man in höherem Alter für das wunderbare Geschenk der Gesundheit sein kann, denn Gesundheit ist alles andere als selbstverständlich.

Zufriedenheit ist ein weiterer goldener Apfel. Damit ist der Wunsch verbunden, dass Sie die ernsten Dinge des Lebens gelassen und die schönen Seiten des Lebens dankbar ernst nehmen. Das verschafft Ihnen Lebensglück.

Gottvertrauen ist ein wichtiger Wunsch als goldener Apfel. Daraus gewinnen Sie das Gefühl, gehalten und getragen, geliebt und angenommen zu sein.

So lässt es sich gut leben und mit Hoffnung und Mut dem neuen Lebensjahr entgegenzugehen.

Das wünschen wir Ihnen von Herzen, dass Sie ganz viele gute Worte, geredet zu rechter Zeit als goldene Äpfel auf silbernen Schalen an Ihrem Ehrentage geschenkt bekommen,

*Ihre Pastoren Thimm und Westerheide  
und Ihre Hannah Haneke*

## Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2024



Wer schickt einem Gefangenen zu Weihnachten ein Paket – als Zeichen, dass auch an ihn jemand denkt? Mehr dazu: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160,

[www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion](http://www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion). Anmeldung bitte bis zum 06. Dezember.







Getauft wurden:



Kirchlich getraut wurden:



Heimgerufen und bestattet wurden:



<b>Pfarrer Peter Thimm</b> Mittelstraße 74	Tel. 05262/6253199 <a href="mailto:thimm@kirche-boesingfeld.de">thimm@kirche-boesingfeld.de</a>
<b>Pfarrer Rudolf Westerheide</b>	Tel. 05261/77307 <a href="mailto:Rudolf.Westerheide@lippische-landeskirche.de">Rudolf.Westerheide@lippische-landeskirche.de</a>
<b>Gemeindepädagogin für Kinder- und Jugendarbeit</b> <b>Andrea Leßmann</b> Im Kloster 8, 31737 Rinteln-OT Goldbeck	Tel. 05262/9946991 <a href="mailto:lessmann@kirche-boesingfeld.de">lessmann@kirche-boesingfeld.de</a>
<b>Prädikantin Hannah Haneke</b> Bergstraße 24	Tel. 05262/697 <a href="mailto:h.haneke@web.de">h.haneke@web.de</a>
<b>Kirchenvorstandsvorsitzender</b> <b>Stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende</b>	Jürgen Ewers <a href="mailto:Ewers@kirche-boesingfeld.de">Ewers@kirche-boesingfeld.de</a> Ariane Schmieder
<b>Gemeindebüro: Marina Süllwold</b> Mittelstraße 43 Mo + Do 9 Uhr bis 12 Uhr Di 9 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr Fr 9 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr	Tel. 05262/3194 Fax 05262/56980 <a href="mailto:buero@kirche-boesingfeld.de">buero@kirche-boesingfeld.de</a>
<b>Küster Ingo Thielke</b>	Tel. 05262/3194
Ansprechperson für ‚sexualisierte Gewalt‘ in unserer Gemeinde: <b>Andrea Küssner</b>	Tel. 05262/99 58 00 <a href="mailto:vertrauensperson@kirche-boesingfeld.de">vertrauensperson@kirche-boesingfeld.de</a>
<b>Kindergarten „Friedrich-Linnemann-Stiftung“</b> Schulstr. 14, <b>Leiter: Philipp Niemeyer</b>	Tel. 05262/3255 <a href="mailto:p.niemeyer@kita-schulstrasse.de">p.niemeyer@kita-schulstrasse.de</a> <a href="http://www.kita-schulstrasse.de">www.kita-schulstrasse.de</a>
<b>Ambulanter Hospizdienst</b> Regionalgruppe Extertal	Tel. 05262/995558
<b>Diakonieverband Extertal</b> Werner Blome-Haus, Grüner Weg 1 <b>Pflegedienstleiter Rafael Winkler</b>	Tel. 05262/56772 Fax 05262/56967 <a href="mailto:info@diakonie-extertal.de">info@diakonie-extertal.de</a> <a href="http://www.diakonie-extertal.de">www.diakonie-extertal.de</a>
<b>Diakonieverband Extertal - Tafel</b> Ausgabestelle Extertal der Tafel Ostlippe	Sparkasse Lemgo IBAN DE37 4825 0110 0002 0644 42
<b>Konto der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bösingfeld</b>	Sparkasse Lemgo IBAN: DE28 4825 0110 0002 0004 87





**Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bösingfeld**  
Gemeindebüro · Mittelstraße 43 · 32699 Extertal  
Tel.: 0 52 62 / 31 94 · [www.kirche-boesingfeld.de](http://www.kirche-boesingfeld.de)